



POSTULAT

Urheber	CVPO, durch Aurel Schmid und Gilles Florey
Gegenstand	Partnerschaften mit Walliser Forschungsinstituten für intelligente Systeme in Verwaltung und Justiz
Datum	10/06/2022
Nummer	2022.06.303

Die Informatikstrategie des Kanton Wallis 2015 - 2024 rückt dem Ende zu. Damit stellt sich die Frage, was danach kommt und was die zukünftigen Ziele und Mittel sind. Die ständige Weiterentwicklung von Informatik und Technologie bringt auch neue soziale Gewohnheiten und Erwartungen der Bevölkerung. In den letzten Jahren hat es insbesondere im Bereich der Computerlinguistik und der Bildverarbeitung bedeutende Fortschritte in Wissenschaft und Industrie gegeben, die den Weg für neue, zukunftsweisende Einsatzmöglichkeiten geebnet haben.

Mit der Einführung der Software recapp, die seit 2015 die Parlamentsdebatten mittels künstlicher neuronaler Netzwerke transkribiert, hat der Kanton Wallis eine Pionierrolle im Einsatz von intelligenten Systemen übernommen. Die Technologie stammt aus dem Forschungsinstitut Idiap in Martigny und zeigt exemplarisch wie Forschung in einem Unternehmen kommerzialisiert und später als Anwendung beim Kanton, in diesem Fall bei uns im Grossen Rat, landen kann.

Mehrere Kantone haben in letzter Zeit innovative Projekte zum Einsatz von intelligenten Assistenten gestartet. So bringt beispielsweise der Kanton Aargau die Software «A-Tool» der Firma «balo.ai» zum Einsatz. Diese übernimmt den Grossteil der Anonymisierung von publizierten Gerichtsurteilen. Es gilt dabei zu betonen, dass es dabei zu keiner vollständigen Automatisierung kommt, sondern dass stets ein manueller Kontrollschritt erfolgt. Trotzdem konnte der Kanton damit die Anzahl publizierter Urteile innert kürzester Zeit von 5-10 publizierten Urteilen pro Monat auf 80-120 Urteile pro Monat steigern, was den klaren Effizienzgewinn untermauert.

Schlussfolgerung

Um in diesem zukunftsweisenden Feld nicht den Anschluss zu verlieren und vom Effizienzgewinn für Verwaltung und Justiz profitieren zu können, fordern wir den Staatsrat auf:

- Partnerschaften mit unseren Forschungsinstitutionen zu fördern/steigern
- den Einsatz von geeigneten und etablierten intelligenten Assistenten, sofern sie im Einklang mit der geltenden Gesetzgebung sind, zu prüfen
- sich zusammen mit Partnern (Hochschulen, Kantone, Bund) an innovativen Projekten, die für das Wallis interessant sind zu beteiligen